

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

*E II 1 - vj 4/68

Industrie und Handwerk

14. März 1969

XX 1641



Das Handwerk im 4. Vierteljahr 1968

(Repräsentative Handwerksberichterstattung)

In den Betrieben des baden-württembergischen Handwerks waren Ende 1968 rund 641 000 Personen beschäftigt. Gegenüber dem Ende des 3. Vierteljahres 1968 bedeutet das eine Zunahme der Beschäftigtenzahl um 1,7%. Innerhalb der einzelnen Handwerksgruppen ist eine unterschiedliche Entwicklung zu beobachten. Auffallend ist dabei das starke Ansteigen der Beschäftigtenzahl im Bau- und Ausbauhandwerk (+ 4,5%), was vorwiegend auf die recht günstige Witterung im letzten Quartal 1968 zurückzuführen sein dürfte. Demgegenüber ging die Zahl der Beschäftigten im Nahrungsmittelhandwerk (- 1,6%) und im Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitenden Handwerk (- 0,4%) zurück. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres hat die Zahl der insgesamt im Handwerk Beschäftigten sogar um 3,9% zugenommen. Besonders beachtlich war auch hier die Erhöhung der Beschäftigtenzahl im Bau- und Ausbauhandwerk um 7,3%, was in erster Linie noch im Zusammenhang mit den Konjunkturprogrammen der Bundesregierung zur Überwindung der Rezession zu sehen ist. Eine Abnahme der Beschäftigtenzahl war hier lediglich im Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitenden Handwerk festzustellen.

Der Gesamtumsatz im Handwerk lag mit 7,3 Milliarden DM im 4. Quartal 1968 um 31,0% über dem des 3. Vierteljahres von 1968 und um 6,1% über dem der entsprechenden Vergleichszeit des Vorjahres. Auch der Handwerksumsatz übertraf mit 5,3 Milliarden DM den des vorhergegangenen Quartals um 33,3% und den des entsprechenden Vorjahreszeitraums um 6,9%. Bei einer Gegenüberstellung der Umsätze im Handwerk muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Umsätze in den meisten Handwerksgruppen saisonal bedingt sind und durch die Einführung der Mehrwertsteuer an die Stelle der bislang überwiegend praktizierten Istbesteuerung die Sollbesteuerung getreten ist. Von der Statistik wurde bis Ende 1967 der Zahlungseingang als Umsatz ausgewiesen, auch dann, wenn er von Abschlagszahlungen herrührte. Seit Anfang 1968 sind abgesehen von einigen Ausnahmeregelungen, die in Rechnung gestellten Beträge, die als Umsatz dem Finanzamt zu melden sind, erst nach Fertigstellung der Arbeiten von den Betrieben anzugeben. Der statistische Umsatzbegriff wurde somit wesentlich verändert. Die Umsatzzahlen sind deshalb von 1968 an nicht mehr mit den Angaben früherer Jahre vergleichbar.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Beschäftigte und Umsätze des Handwerks ¹⁾
4. Vierteljahr 1968 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe Handwerk insgesamt	Meßzahlen					Zu- bzw. Abnahme (-) in %	
	1967	1968				4. Vj. 1968 gegen	
	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	3. Vj. 1968	4. Vj. 1967

Beschäftigte (Sept. 1962 = 100) ²⁾

Bau- und Ausbauhandwerke	86,2	84,1	87,4	88,5	92,5	+ 4,5	+ 7,3
Metall verarbeitende Handwerke	117,5	114,6	116,7	121,2	122,3	+ 0,9	+ 4,1
Holz verarbeitende Handwerke	101,1	99,8	100,0	100,8	101,4	+ 0,6	+ 0,3
Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitende Handwerke	83,8	80,2	79,2	80,1	79,8	- 0,4	- 4,8
Nahrungsmittelhandwerke	117,2	117,0	117,1	120,8	118,9	- 1,6	+ 1,5
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	117,6	115,7	116,9	121,3	123,5	+ 1,8	+ 5,0
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	112,1	109,8	111,2	112,1	112,9	+ 0,7	+ 0,7
Handwerke insgesamt	101,8	99,7	101,5	104,0	105,8	+ 1,7	+ 3,9

Gesamtumsatz (1962 = 100) ³⁾

Bau- und Ausbauhandwerke	150,8	75,3	92,8	102,2	162,0	+ 58,5	+ 7,4
Metall verarbeitende Handwerke	181,9	120,4	160,4	148,2	193,3	+ 30,4	+ 6,3
Holz verarbeitende Handwerke	176,9	104,8	135,9	134,9	173,1	+ 28,3	- 2,1
Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitende Handwerke	163,6	101,9	123,6	119,2	170,8	+ 43,3	+ 4,4
Nahrungsmittelhandwerke	163,9	147,0	157,5	163,2	173,8	+ 6,5	+ 6,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	152,4	140,9	157,3	154,8	168,7	+ 9,0	+ 10,7
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	203,7	117,3	155,4	161,4	222,4	+ 37,8	+ 9,2
Handwerk insgesamt	168,1	111,0	136,5	136,1	178,3	+ 31,0	+ 6,1

Handwerkumsatz (1962 = 100) ³⁾

Bau- und Ausbauhandwerke	150,8	75,4	92,5	101,9	162,1	+ 59,1	+ 7,5
Metall verarbeitende Handwerke	186,9	129,4	155,4	153,3	207,4	+ 35,3	+ 11,0
Holz verarbeitende Handwerke	180,2	108,7	136,8	141,6	176,6	+ 24,7	- 2,0
Bekleidungs-, Textil- und Leder verarbeitende Handwerke	150,5	100,3	113,2	115,4	154,1	+ 33,5	+ 2,4
Nahrungsmittelhandwerke	170,6	151,9	160,6	168,8	179,1	+ 6,1	+ 5,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	154,1	152,7	168,1	161,7	169,7	+ 4,9	+ 10,1
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	200,8	117,9	150,9	141,4	207,7	+ 46,9	+ 3,4
Handwerk insgesamt	167,5	111,1	129,8	134,4	179,1	+ 33,3	+ 6,9

¹⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.- ²⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres.- ³⁾ ab 1. Vierteljahr 1968 einschl. Mehrwertsteuer.